

Mobilitätsauswirkungen durch autonomen Schienenverkehr im ländlichen Raum

Ausgangssituation:

Im Vergleich zu Großstädten ist das Angebot von (schienengebundenem) ÖPNV in ländlichen Regionen gering. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass eine enge Taktung bei geringem Fahrgastaufkommen unwirtschaftlich ist. Das autonome Fahren und nachfrageorientierte Transportangebote bieten die Möglichkeit, auch in dünn besiedelten Regionen öffentlichen Verkehr wirtschaftlich anzubieten. Durch eine systematische Analyse sollen daher die Auswirkungen und Verlagerungseffekte autonomer Schienenverkehre auf die Bevölkerung im ländlichen Raum untersucht werden.

Deine Aufgaben:

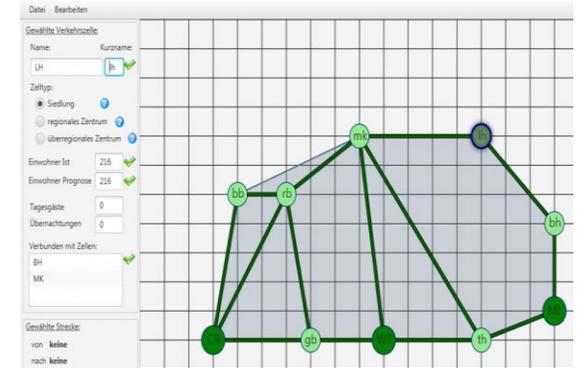
- Literaturrecherche zu fahrerlosen Schienenverkehren am Beispiel des Aachener Rail Shuttles sowie die Wirtschaftlichkeit des ÖPNV in ländlichen Regionen
- Einarbeitung in die Verlagerungswirkung neuer Mobilitätsangebote im ländlichen Raum
- Einarbeitung in Toolbox für Bedarfsverkehre des ÖPNV
- Erarbeiten einer Modellregion und Auswahl von Vergleichsstrecken
- Analyse der Verlagerungswirkung durch Schaffung eines attraktiveren Schienennahverkehrsangebots und Reaktivierung stillgelegter Schienenstrecken
- Bewertung des Einflusses autonomer Schienenbusse auf das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung im ländlichen Raum

Dein Profil:

- Studiengang Verkehrsingenieurwesen, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbar
- Sicherer Umgang mit MS Office oder LaTeX
- Eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise



© Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg



© Universität Kassel

Ansprechpartner:

Sebastian Winkelheide
Institut für Schienenfahrzeuge und Transportsysteme (IFS)
OG, Raum 106
Seffenter Weg 8, 52074 Aachen
Tel.: 0241 / 80 - 25562
E-Mail: sebastian.winkelheide@ifs.rwth-aachen.de

Diese Abschlussarbeit wird voraussichtlich in Kooperation mit dem verkehrswissenschaftlichen Institut (VIA) betreut